

SWR - Bestenliste

November 2010

Die unten aufgeführten 30 Literaturkritikerinnen und -kritiker nennen monatlich - in freier Auswahl - vier Buch-Neuerscheinungen, denen sie „möglichst viele Leser und Leserinnen“ wünschen, und geben ihnen Punkte (15, 10, 6, 3). Die Addition ergab für den November folgendes Resultat (in Klammern die Position der Oktober-Bestenliste):

- | | | |
|-------|---|---------------|
| 1. | LUTZ SEILER : im felderlatein | 82 |
| (-) | Gedichte. Suhrkamp Verlag, 102 Seiten, € 14,90 ** | Punkte |
| | <i>"Jedes Gedicht geht langsam von oben nach unten." sagt Lutz Seiler. Es ist das Ergebnis eines langsamen sich Setzens und gleichzeitig scheint es nach vorne zu gehen, langsam, träumerisch.</i> | |
| 2. | PETER HANDKE: Immer noch Sturm | 61 |
| (-) | Suhrkamp Verlag, 166 Seiten, € 15,90 ** | Punkte |
| | <i>Ein träumerisches-geträumtes Familiendrama: Kärnten im 2. Weltkrieg. Es erscheinen der Großvater, die Großmutter, Onkel Gregor, Tante Ursula, die Mutter - Gespenster der Vergangenheit, die wiederkehren und von Niederlagen erzählen, von Verletzungen und Erniedrigungen. Eine literarische Heimsuchung.</i> | |
| 3. | ALAIN CLAUDE SULZER: Zur falschen Zeit | 49 |
| (10.) | Roman. Verlag Galiani Berlin, 230 Seiten, € 18,95 * | Punkte |
| | <i>Mit 17 nimmt der Sohn plötzlich die Uhr auf einem Porträtfoto seines Vaters wahr, den er nie kennengelernt hat. Sie zeigt Viertel nach Sieben, die falsche Zeit zum Fotografieren. Er entdeckt eine Adresse in Paris, reist dorthin und findet den Fotografen - und mit ihm den Schlüssel für das Geheimnis seines Vaters.</i> | |
| 4.-5. | KLAUS BÖLDL: Der nächtliche Lehrer | 45 |
| (-) | Roman. S. Fischer Verlag, 125 Seiten, € 16,95 * | Punkte |
| | <i>Lennart wird Lehrer in Sandvika, einer schwedischen Kleinstadt. Er lernt eine Frau kennen, heiratet, aber dann stirbt sie kurz darauf bei einem Unfall. Lennart zieht sich zurück, sein Leben, ein Traum.</i> | |
| | GISELA VON WYSOCKI: Wir machen Musik | 45 |
| (-) | Die Geschichte einer Suggestion
Suhrkamp Verlag, 258 Seiten, € 22,90 ** | Punkte |
| | <i>„Gisela von Wysockis autobiografischer Roman ist eine hinreißende Familienstory der Nachkriegszeit, aus dem in Trümmern liegenden Berlin. ... Und er ist das Porträt einer Familie mit einer Mutter, die für Telefunken Weihnachtswerbung macht, und einem Kind, das singen soll und kläglich beim Heinerle-Lied scheitert.“
(Verena Auffermann)</i> | |
| 6. | ANDREAS MAIER: Das Zimmer | 40 |
| (-) | Roman. Suhrkamp Verlag, 203 Seiten, € 17,90 ** | Punkte |

"Onkel J. - Heimatkunde" hießen die gerade erschienenen Kolumnen von Andreas Maier. Jetzt steht der Onkel im Mittelpunkt des neuen Romans, der Beginn eines großen Erzählprojekts: die Welt aus der Perspektive der Wetterau, einer Heimat, die kein Zuhause ist.

- 7. WOLFGANG HERRNDORF: Tschick** **33**
(-) Roman. Rowohlt.Berlin Verlag, 256 Seiten, € 16,95 * **Punkte**

„Was für eine Liebeserklärung in einem pikaresken, fast kleinkriminellen Zusammenhang! Man lacht viel, wenn man ‚Tschick‘ liest, aber ebenso oft ist man gerührt, gelegentlich zu Tränen. Ein Buch, das einen Erwachsenen rundum glücklich macht und das man den Altersgenossen seiner Helden jederzeit schenken kann.“ (Gustav Seibt)

- 8. COLM TÓIBÍN: Brooklyn** **31**
(-) Roman. Aus dem Englischen von Giovanni und Ditte Bandini. **Punkte**
Carl Hanser Verlag, 304 Seiten, € 21,90 *

„Dieses Buch wird Bestand haben: Colm Tóibín erzählt in seinem Roman von irischen Ausgewanderten in Amerika, die zu Doppelgängern ihrer selbst werden, und taucht die Metropole New York in das Licht des Alltags.“ (Lothar Müller)

- 9. LEW TOLSTOI: Krieg und Frieden** **30**
(-) Neu übersetzt und kommentiert von Barbara Conrad. **Punkte**
Carl Hanser Verlag, 2288 Seiten in zwei Bänden, € 58,00 **

"Ohne falsche Bescheidenheit - es ist wie die Illias." Tolstoi hat recht behalten. Jetzt erscheint der Klassiker zum 100. Geburtstag neu übersetzt.

- 10. THOMAS LEHR : September. Fata Morgana** **25**
(1.) Roman. Carl Hanser Verlag, 480 Seiten, € 24,90 ** **Punkte**

Vier Stimmen, vier Menschen: ein irakischer Arzt, seine Tochter Muna, Martin, ein Deutscher, der als Professor in den USA lebt, und ebenfalls die Tochter, Sabrina. Sie stirbt 2001 beim Terroranschlag auf das World Trade Center, Muna 2004 bei einem Bombenattentat in Bagdad. Lebensgeschichten im Zeichen von Krieg und Terror.

Persönliche Empfehlung im November von Sibylle Cramer (Berlin):

Innokentij Annenskij: Wolkenrauch

Ausgewählte Gedichte, zweisprachig.

Aus dem Russischen übertragen und herausgegeben von Martina Jakobson.

Edition Rugerup, 160 Seiten, € 19,90

„Das schmale lyrische Werk Innokentij Annenskij (1855-1909) kündigt die Moderne an. Zwar tastet er das symbolistische Vertrauen in die Einheit von Natur und Kunst als zweiter Natur nicht an. Aber seine Verse feiern den Formenreichtum flüchtiger Natur, ohne sie zu vergeistigen. Zumal in den ‚Dreiblättern‘ (Trilistniki) überrascht die Tonlage nüchternen Schwermut angesichts zerrissener Zauberkäden, einer entzweiten Welt. Das erklärt seine Wirkung namentlich auf Anna Achmatowa, die ihm mehrere Gedichte widmete.“ (Sibylle Cramer)

- *** (vermutlich) schwierigere Lektüre
- ** (vermutlich) mittelschwere Lektüre
- * (vermutlich) leichtere Lektüre

Literatur im Fernsehen – mit neuem Sendeplatz:

Donnerstag, 4. November um 23.45 Uhr im SWR Fernsehen
„Literatur im Foyer“ mit Thea Dorn
Gäste: Marica Bodrožić und Michael Kleeberg

Sonntag, 7. November um 10.15 Uhr in 3sat
„Literatur im Foyer“ mit Thea Dorn
Gast: Tom Segev

Donnerstag, 11. November um 23.45 Uhr im SWR Fernsehen
Sonntag, 21. November um 10.15 Uhr in 3sat
„Literatur im Foyer“ mit Felicitas von Lovenberg
Gäste: Theodor Buhl und Peter Wawerzinek

Donnerstag, 25. November um 23.45 Uhr im SWR Fernsehen
„Literatur im Foyer“ mit Felicitas von Lovenberg
Gäste: Martin Mosebach und Henning Ritter

Diskussionssendung zur „Bestenliste“ im Hörfunk:

SWR2 Literatur
Dienstag, 2. November um 22.05 Uhr
über Bücher der November-Bestenliste diskutieren
Sibylle Cramer, Ursula März; Moderation: Kirsten Voigt

<http://www.SWR.de/bestenliste>